

# Optimierte Lehrplanung und Ressourcennutzung mit S-PLUS an der Technischen Fachhochschule Berlin

**Prof. Dr. Karl-Heinz Strauch**

TFH Berlin



**Ingrid Becker**

Scientia GmbH



## Die TFH in Zahlen

- 9.300 Studierende
- 290 Professuren
- 550 Lehrbeauftragte
- 150 Assistenzen
  
- 35 Ba – Studiengänge
- 25 Ma – Studiengänge
- 8 Fachbereiche

# Die TFH in Zahlen



- Zentraler Campus
- 2 Außenstellen
- 76.000 m<sup>2</sup> HNF

# Ausgangslage .. Auslöser

- Neue Studiengänge
- Neuer Raumbedarf
- Begrenzte Ressource „Raum“
- Defizite
  - Planungsprozesse
  - Dokumentation
  - Kommunikation
- Rückzug der Koordinatoren
- **Zeitdruck**

# Ziele

- Auslastung der Flächen
- Studienprogramme optimieren
- Optimierung des Informationstransfers
  
- Zentrale Dokumentation
- Transparenz der Raumnutzung
- Straffung des Planungsprozesses
  
- **Einsatz zum Sommersemester 2006**

# Die Auswahlkriterien

- Zeitrahmen für die Inbetriebnahme
- Ergonomie
- Eingriff in bestehende Strukturen?
- „TFH–Szenarien“
- Dokumentation
- Potenzial
- Schnittstellen

# Das Auswahlverfahren

- Kontakt zu (vergleichbaren) Hochschulen
- Personalsuche (intern)
- Diskussion mit den „alten“ Koordinatoren
- Pflichtenheft
- Ausschreibung
- Vorstellung der Systeme
- Entscheidung

# Einführung

- Information der Dekane
- Arbeitsgruppe
  - Definition des Informationstransfers
  - Festlegung des Ablaufs
- Aufbau von Schnittstellen
  - Raumbuch
  - Studienverwaltung

# Erwartungen

- **Lehrkräfte:**
  - Skepsis, Bedenken, Hoffnung
- **Studierende**
  - Frühzeitiger Informationstransfer
  - Tagesaktuelle Information
- **Einsatzplaner (Fachbereiche)**
  - Unterstützung in „Korrekturphase“
  - Zentrale Dokumentation der Ressourcen
  - Entlastung und Abschirmung

## Sommersemester 2006

- 09 / 2005 Kaufentscheidung  
2 Tage Schulung
- 09..12 / 2005 Datenimport  
(Raumbuch, Studienverwaltung)
- 01..03 / 2006 Planungsläufe mit **S-PLUS**
- 03 / 2006 **Planung für SS 2006 fertig**

# Struktur

- „Veranstaltungsbüro“
  - Zwei MitarbeiterInnen (Vollzeit)... dem VP1 direkt unterstellt
- Kommunikation mit Planungsbeauftragten der Fachbereiche (Planungsphase)
- Planungsbeauftragte mit Filterfunktion

# Erfahrungen I

- Voraussetzung: Erstklassige MitarbeiterInnen
- Extreme Belastung des Planungsbüros
  
- Abwehrhaltung
- Ausweichstrategien
- Ungeduld
  
- Akzeptanz wächst langsam
- Positive Stimmen werden lauter

## Erfahrungen II

- Information an zentraler Stelle
- Raumbellegung optimiert
- Flexible Unterstützung in Korrekturphase
  
- Studierbarkeit der Programme optimiert
- Informationsportal !
  
- Unterstützung für Hausverwaltung, Bauabteilung

## „Herausforderungen“ (?)

- Individuelle Wünsche nehmen zu mit der Leistungsfähigkeit des Systems  
(„*Es geht doch...*“)
- „Raumhortungsreflex“ ist noch nicht abgebaut
- Disziplin
- Datentransfer (Fachbereiche → Zentrale)

## Fazit

- Die entscheidenden Schritte sind getan.
- (Fast) alle sind zufrieden.
- Enormer Gewinn an Flexibilität und Übersicht
- Ohne das zentrale System mit  
S-PLUS  
und zwei motivierte MitarbeiterInnen  
wäre die  
Raum- und Stundenplanung der TFH Berlin  
zum Wintersemester 06/07  
zusammengebrochen.

# Strategie

- Personal !
- Keine langen Diskussionen
- Keine „Probephasen“
- Definition der Informationswege
- Automatisierung des Datenimports
- Restriktionen begrenzen
- Der erste Versuch muss erfolgreich sein ...  
(... Sie haben keinen zweiten Versuch.)

**Glück ...**

**Alles Neue erschreckt.  
Auch das Glück.**

[Schiller]

**Mut steht am Anfang des Handelns,  
Glück am Ende.**

[Demokrit]  
470 .. 380 v.Chr.

# T F H Berlin

University of Applied Sciences

